Stadt Kamen **Niederschrift**

PA

über die
2. Sitzung des Partnerschaftsausschusses
am Montag, dem 26.10.2015
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

Anwesend

SPD
Frau Britta Dreher
Herr Dieter Drescher
Frau Carina Feige
Herr Daniel Heidler
Herr Heinz Henning
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Frau Ulrike Skodd
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann

CDU
Frau Anja Auth
Frau Sarah Grüneberg
Herr Wilhelm Kemna
Frau Susanne Middendorf

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Frau Anke Dörlemann
Frau Manuela Laßen

DIE LINKE / GAL
Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

FW/FDP
Herr Helmut Stalz

Ortsvorsteher
Herr Ulrich Klein

Verwaltung
Frau Katja Herbold
Herr Hermann Hupe
Herr Ralf Kosanetzki
Frau Ingelore Peppmeier

Gäste
Herr Maximilian Engels
Herr Michel Wegmann

Entschuldigt fehlten
Frau Doris Hartmann
Frau Heike Schaumann
Frau Beate Siebert

Die Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses, Frau **Middendorf**, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Die form- und fristgerechte Versendung der Einladung wurde festgestellt.

Frau Middendorf verpflichtete die neuen Ausschussmitglieder.

Auf Wunsch von Bürgermeister Hermann Hupe wurde der TOP 6 nach der Einwohnerfragestunde zu TOP 2.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Eilat	
2.1	Rückblick auf das 35jährige Partnerschaftsjubiläum 2015 in Kamen und Begegnungen in 2015 hier: Bericht der Verwaltung	
2.2	Austausch mit Eilat in 2015	
2.3	Ausblick auf Begegnungen in 2016	
3	Internationales Jugendprojekt 4friends - Montreuil-Juigné, Beeskow, Sulecin und Kamen hier: Bericht der Streetworker der Stadt Kamen	
4	Beeskow - Begegnungen 2015 Rückblick auf das Partnerschaftsjubiläum 25 Jahre Städtepartnerschaft Kamen - Beeskow hier: Bericht der Verwaltung	

5	Sulecin - Begegnungen 2015 hier: Bericht der Verwaltung	
6	Ängelholm -Begegnungen 2015 hier: Bericht der Verwaltung	
7	Montreuil-Juigné - Begegnungen 2015 hier: Bericht der Verwaltung	
8	Unkel - Begegnungen 2015 hier: Bericht der Verwaltung	
9	Bandirma - Begegnungen 2015 hier: Bericht der Verwaltung	
10	Patenbataillon hier: Bericht der Verwaltung	
11	Bürgerreise 2016 hier: Bericht der Verwaltung	
12	Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für Fahrten in die Partnerstädte mit möglicher Bürgerbeteiligung	
13	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Anfragen in der Einwohnerfragestunde ergaben sich keine.

Zu TOP 2.

Eilat

Zu TOP 2.1.

Rückblick auf das 35jährige Partnerschaftsjubiläum 2015 in Kamen und Begegnungen in 2015
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Kosanetzki** berichtete vom 35jährigen Partnerschaftsjubiläum zwischen Eilat und Kamen, das vom 21.-25. Mai in Kamen stattfand. Neben einer offiziellen Delegation um Bürgermeister Halevi und einem Mitglied der Gewerkschaft Hisdadrut waren 21 Sängerinnen und Sänger des Chores Southern Wind zu Gast. Der Chor war im Gästehaus Bergkamen untergebracht. Auf dem Programm standen ein Besuch der jüdischen Gemeinde für den Kreis Unna haKochaw, ein Ausflug nach Münster sowie ein gemeinsamer Ausflug mit dem Singekreis Kamen-Heeren zu einer Gartenausstellung auf Schloss Hülshoff im Münsterland.

Musikalisch wurde das Jubiläum mit einem Gemeinschaftskonzert der beiden Chöre in der Konzertaula am 22.05.2015 gefeiert. Den offiziellen Festakt in der Stadthalle umrahmten beide Chöre ebenfalls.
Der Singekreis Kamen-Heeren und der Chor Southern Wind verabredeten ihren Gegenbesuch beim Abschlussabend im Gästehaus Bergkamen.

Frau **Middendorf** dankte dem Verein Shalom Eilat für die Betreuung einer kleinen Gruppe während des Partnerschaftsjubiläums mit einem eigenen Ausflugsprogramm.

Zu TOP 2.2.

Austausch mit Eilat in 2015

Herr **Hupe** skizzierte die Entwicklung des Schüleraustausches mit Eilat, die er seit 1981 verfolgt hat. Gymnasium und Gesamtschule haben sich am Austausch beteiligt. Aus verschiedenen Gründen war der Austausch eingeschlafen. Ein Grund war die Sicherheitslage in Israel. Im November 2014 konnte bei einem Arbeitsgespräch in Eilat zwischen dem israelischen Bürgermeister Meir Izhak Halevi, Jacky Pri-Gal und Hermann Hupe der Grundstein für den Neustart des Schüleraustausches in 2015 gelegt werden. Herr Hupe dankte der Gesamtschule und dem Gymnasium für ihr in der Folge eingebrachtes Engagement um Schüler für den Austausch zu werben. Am 18.10.2015 konnten 20 Schülerinnen und Schüler mit ihren Begleitern von Düsseldorf die Reise nach Tel Aviv antreten. Trotz der Ankunft kurz vor Mitternacht wurden sie herzlich von ihren Partnern in Eilat begrüßt. Auf dem Programm standen Begegnungen in der Schule, Workshops und Gespräche. Im Anschluss an den Aufenthalt in Eilat erlebten die Kamener En Gedi am Toten Meer, besuchten die Massada-Festung und besichtigten die nationale Gedenkstätte für den Holocaust Yad Vashem mit einem eigenen 8stündigen Programm mit Workshops, Vorträgen, Begegnungen mit Zeitzeugen. Die Stimmung der Schüler beschrieb Herr Hupe als bedrückend beeindruckend. Aufgrund der derzeitigen Warnungen des Auswärtigen Amtes wurde das Programm geändert und auf die Besichtigung der Altstadt von Jerusalem verzichtet. Ein Besuch der alten arabischen Stadt Yaffa rundete den Besuch der Schüler ab. Die Rückkehr der Gruppe ist für den 27.10. um 00:30 Uhr terminiert.

Herr **Hupe** begrüßte den offenen Dialog. Er berichtete von kontroversen, konstruktiven, sehr toleranten Diskussionen der Schülerinnen und Schüler. Sein Wunsch, dass dieser Austausch der Start eines regelmäßigen Schüleraustausches war, scheint sich zu erfüllen. Ein Gegenbesuch ist für Juni 2016 vorgesehen. Die Gesamtschule und das Gymnasium prüfen nun die Möglichkeiten zur familiären Aufnahme in 2016. Herr Hupe dankte den beiden Schulen, die ihre Oberstufen an der Begegnung beteiligt haben und sich beide für die Realisierung des Gegenbesuches stark machen.
Herr Hupe und Herr Kosanetzki haben den Aufenthalt vom 18. - 22.10. begleitet und in Eilat Arbeitsgespräche zur Vorbereitung einer weiteren Begegnung in 2016 geführt. Der Singekreis Kamen-Heeren plant eine Chorbegegnung mit dem israelischen Chor Southern Wind vom 28.03. bis 02.04.2016. Geplant sind zwei Konzerte in Eilat sowie eine Rundreise durch Israel.

Frau **Middendorf** dankte Herrn Hupe für seinen Bericht und freute sich über die große Beteiligung der Schülerschaft. Es gab mehr Interessenten für den Austausch als Teilnehmerplätze, berichtete Frau Middendorf.

Herr **Hupe** erklärte, dass die Personenzahl von der Rabbin High School auf 20 Personen festgelegt worden war. Grund ist der bestehende Austausch der israelischen Schule mit vier deutschen Schulen.

Herr **Heidler** freute sich über die Realisierung des deutsch-israelischen Schüleraustausches und dankte der Verwaltung für die Vorbereitung.

Herr **Drescher** bekundete seine Bedenken im Vorfeld über die Verwirklichung des Schüleraustausches aufgrund der aktuellen Unruhen in Jerusalem und in den Palästinensergebieten. Er gratulierte Herrn Hupe zur Verwirklichung der Begegnung und dankte der Stadt Kamen, dass sie den ersten Schritt zur Wiederbelebung des Schüleraustausches gemacht hat.

Frau **Jung** berichtet von Direktflügen von Düsseldorf nach Eilat.

Herr **Hupe** entgegnete, dass es aufgrund von fehlender Nachfrage keine Direktflüge nach Eilat mehr geben wird. Die Suche nach Fluggesellschaften, die Eilat direkt ansteuern gestaltet sich schwierig. Mit der Fertigstellung des neuen internationalen Flughafens in Eilat wird Anfang 2017 gerechnet. Der Flughafen von Ovda, der derzeit noch angeflogen wird, liegt eine Autostunde von Eilat entfernt.

Herr **Drescher** bestätigte die Aussage von Herrn Hupe. Die Fluggesellschaft Germania hat sämtliche Flüge nach Eilat gestrichen. Der Bustransfer vom Flughafen Tel Aviv nach Eilat dauert sechs Stunden.

Zu TOP 2.3.

Ausblick auf Begegnungen in 2016

Vom 28.03. - 02.04.2016 wird der Singekreis Kamen-Heeren zum Gegenbesuch beim Chor Southern Wind in Eilat zu Gast sein. Zunächst wird die Gruppe Jerusalem, Tel Aviv, Massada und das Tote Meer besuchen. Anschließend erfolgt ein Aufenthalt, zum Teil in Gastfamilien des Chores Southern Wind, in Eilat. Geplant sind zwei gemeinsame Konzerte, berichtete Herr **Kosanetzki**.

Zu TOP 3.

Internationales Jugendprojekt 4friends - Montreuil-Juigné, Beeskow, Sulecin und Kamen
hier: Bericht der Streetworker der Stadt Kamen

Michel Wegmann und Maximilian Engels haben das Jugendprojekt 4friends im Juli 2015 in Kamen begleitet. Herr **Wegmann** berichtete, dass je fünf Jugendliche aus Beeskow und Sulecin sowie drei Jugendliche aus Montreuil-Juigné nach Kamen gekommen waren. Begleitet wurden sie von 2 bzw. einem Betreuer aus ihrer Stadt. Untergebracht war die Gruppe im Gästehaus an der Marina in Bergkamen. Die Aktionen zu den Themen Ruhrgebiet, Migration und Europa fanden im Jugendkulturcafé in Bergkamen statt. Nach dem Kennenlernen auf einer Kanutour, im Hochseilgarten, beim Indoor-Minigolf oder im Eiscafé begann die Workshop-Phase. Die Jugendlichen konnten zwischen den Themenfeldern Kunst, Tanz und Bewegung und Film und Medien wählen. Auf der Rückseite der Sporthalle I der Gesamtschule entstand ein gemeinsames Graffiti, eine Tanzchoreographie wurde erarbeitet und zum Projektende den Förderern des LWL, der Stadt Kamen und des Fördervereins für Jugendhilfe, vorgeführt.
Das Ergebnis des Themenfeldes Film führten Herr Wegmann und Herr Engels den Mitgliedern des Partnerschaftsausschusses in Form eines Videofilmes vor. Der Film zeigte in beeindruckender Weise die Entwicklung der Begegnung von der Kennenlernphase bis zum Abschluss.
Herr Wegmann gab bekannt, dass die Jugendlichen bis heute über die sozialen Medien in Kontakt stehen. Sie hätten Kamen als einladend und schön bewertet. Vor allem die Cafés in der Innenstadt hätten sie beeindruckt.
Das Projekt 4friends wird auch in 2016 fortgesetzt. Nachdem Sulecin und Kamen Gastgeber waren, wird Montreuil-Juigné im nächste Jahr folgen.

Herr **Hupe** dankte Herrn Engels und Herrn Wegmann für ihren Vortrag und betonte die Einigkeit der Bürgermeister aus Sulecin, Beeskow, Montreuil-Juigné und Kamen über die Fortführung des Projektes in Serie. Er sagte dem Projekt eine finanzielle Unterstützung zu. Er kündigte Gespräche über die Förderkulisse der europäischen Förderprogramme mit den Ausrichtern aus Montreuil-Juigné für November an.

Frau **Middendorf** freute sich über die gute Resonanz des Jugendprojektes und dankte den Referenten für ihren Vortrag.

Herr **Wiedemann** stimmte Frau Middendorf zu. Er wünschte dem Projekt Erfolg für die Zukunft.

Herr **Wegmann** dankte dem Ausschuss für die Einladung zu dieser Sitzung.

Zu TOP 4.

Beeskow - Begegnungen 2015
Rückblick auf das Partnerschaftsjubiläum 25 Jahre Städtepartnerschaft Kamen - Beeskow
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Kosanetzki** berichtete über den Besuch einer Kamener Gruppe anlässlich des 25jährigen Partnerschaftsjubiläums zwischen Kamen und Beeskow in Beeskow vom 04. - 07. Juni 2015. Die Gruppe von 49 Personen setzte sich zusammen aus Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Heeren-Werve, dem Angelverein ASV Kamen, dem Ältestenrat, der Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Partnerschaftsausschusses und Vertretern der Verwaltung.
Bürgermeister Gerhard Hausen und seine Frau Bernadette aus Unkel waren ebenfalls Gäste der Stadt Beeskow.
Nach dem Empfang mit Abendessen im Sportlerheim trafen die Gruppen alte Freunde und Bekannte. Das Programm umfasste eine Kahnfahrt auf der Spree, eine Stadtrundfahrt, einen Ausflug zum Kloster Neuzelle mit Rundfahrt durch Eisenhüttenstadt.
Höhepunkt des Aufenthaltes war die Festveranstaltung auf der Beeskower Burg.
Offiziell umrahmt wurde der Festakt durch eine gemeinsame Baumpflanzaktion der Bürgermeister aus Beeskow, Kamen, Sulecin und Unkel an der Spreepromenade. Die Stadt Kamen übergab bei dieser Gelegenheit als offizielles Jubiläumsgeschenk eine Stele, die von der Firma Determann gestiftet wurde. Nach der Festveranstaltung besuchten die Kamener das mittelalterliche Stadtfest auf dem Beeskower Markt. Nach dem Startschuss zum Altstadtlauf am Sonntagmorgen fuhren die Busse zurück nach Kamen.

Frau **Middendorf** erinnerte sich an eine gelungene Feier bei gutem Wetter. Die offizielle Eröffnung des Altstadtfestes war aufgrund der großen Hitze vom Nachmittag in den Abend verlegt worden.

Zu TOP 5.

Sulecin - Begegnungen 2015
hier: Bericht der Verwaltung

5.1
Herr **Kosanetzki** stellte dem Ausschuss die Begegnung in Sulecin vom 01. bis 04. Mai 2015 vor. 17 Kamenerinnen und Kamener besuchten zunächst den Polenmarkt in Slubice bevor sie das Hotel Hetman in Sulecin Quartier bezogen. Beim Abendessen begrüßte Bürgermeister Dariusz Ejchart die Kamener. Am 02.05. besuchte die Gruppe die Stadt Skwierczyna, wo sie nach einem geführten Stadtrundgang eine Bootsfahrt auf der Warthe unternahm. Beim gemeinsamen Abendessen im Kormoranzentrum wurden die Gespräche mit der offiziellen Delegation der Stadt Sulecin vertieft. Am 03.05. unternahmen die Kamener einen Tagesausflug nach Stettin. Auf dem Programm stand ein geführter Stadtrundgang durch die Altstadt. Die anschließende Freizeit genossen die Kamener bei herrlichem Wetter am Ufer der Oder, bevor sie am 05. Mai nach Kamen zurückkehrten.

5.2
Herr **Kosanetzki** erinnerte an die Bürgerreise in das Baltikum mit Besuch in Polen.
Vom 28.07. - 07.08. befanden sich 81 Teilnehmer auf Rundreise durch die baltischen Staaten und Polen. Herr Kosanetzki skizzierte noch einmal den

Reiseverlauf. Am 05.11. treffen sich die Reisenden zu einer Nachlese. Frau **Middendorf** bezeichnete die Bürgerreise als ein gut organisiertes Erlebnis, von dem alle Teilnehmer gesund zurück gekehrt sind.

Zu TOP 6.

Ängelholm -Begegnungen 2015
hier: Bericht der Verwaltung

6.1
Herr **Kosanetzki** gab bekannt, dass sich vom 11. - 17.04. 9 Schülerinnen und Schüler aus Ängelholm als Gäste der Gesamtschule in Kamen aufhielten. Am 13.04. empfingen Manfred Wiedemann und Susanne Middendorf die Gäste im Rathaus. Das Besuchsprogramm umfasste einen Besuch der Dechenhöhle in Iserlohn, Fahrten nach Köln und Dortmund und den gemeinsamen Schulbesuch mit den Partnern.

6.2
Herr **Kosanetzki** berichtete, dass der neue Bürgermeister der Stadt Ängelholm (seit Januar im Amt), Lars Nyander, eine Einladung zum 500. Stadtjubiläum im nächsten Jahr ausgesprochen hat. Terminiert sind die Jubiläumsfeierlichkeiten vom 09. - 12. Juni 2016. Ein für November mit allen Ängelholmer Partnerstädten vorgesehenes Arbeitsgespräch ist kurzfristig abgesagt worden. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

Zu TOP 7.

Montreuil-Juigné - Begegnungen 2015
hier: Bericht der Verwaltung

7.1
Herr **Kosanetzki** stellte den Ausschussmitgliedern die Austauschmaßnahmen der Musikschule und der Bonjour-AG in der Zeit vom 13. - 17. Mai 2015 vor. Die Grundschüler waren gemeinsam mit ihren Kamener Brieffreunden in der Jugendherberge Selm-Cappenberg untergebracht. Sie besuchten eine Waldschule, besichtigten die Burg Vischering und verbrachten einen Nachmittag in der Gastfamilie. Beim Gemeinschaftsabend in der Jugendherberge wurden schon Pläne für den Gegenbesuch zu Himmelfahrt 2016 geschmiedet.

7.2
Der schon traditionelle "Kamener Tag" fand in diesem Jahr vom 17. - 20.09 in Montreuil-Juigné statt. Herr **Kosanetzki** berichtete über den Aufenthalt von 27 Kamenern in Frankreich. Gemeinsam mit ihren Gastgebern besuchte die Gruppe den Wochenmarkt, wurde von BM Piednoir im Maison du Parc empfangen, traf sich beim Boule Spiel oder besichtigte das Schloss Serrant. Am Samstag unternahmen die Kamener einen Rundgang durch die Weinberge bevor sie bei einem Mittagessen mit Weinprobe die Spezialitäten aus Saint-Jean-des-Mauvrets verkosteten. Den Abend verbrachten die Gäste bei ihren Gasteltern oder versuchten sich im Boule de fort, einer typisch angevinischen Sportart in der örtlichen Sporthalle. Zur Kamener Gruppe gehörten Mitglieder des 1.Pétanqueclub 99 Kamen. Auf Wunsch der französischen Kollegen stattete Polizeihauptkommissar Westerhoff aus Kamen der police municipal und der gendarmerie einen Besuch ab. Begleitet wurde er durch Herrn Wünnemann (Ratsmitlied und Kollege), die Übersetzung übernahm Frau Dubois. Die Gespräche sind positiv verlaufen.

Beide Seiten zeigten sich an einem Austausch interessiert, berichtete Herr Kosanetzki.

7.3
Vom 27. - 29.11.2015 erwartet die Stadt Kamen 53 Besucher aus Montreuil-Juigné. 13 Landwirte werden nach Kamen reisen. Für sie wird ein eigenes Besuchsprogramm erarbeitet. Herr **Kosanetzki** gab das vorgesehene Programm bekannt. Neben Ausflügen zu den Weihnachtsmärkten in Hattingen und Münster werden die Kamener Gelegenheit haben, ihre Freunde am Samstagnachmittag und - abend auf der Winterwelt zu treffen.

7.4
Vom 29.04. - 07.05. waren 46 Schülerinnen und Schüler des collège Jean Zay zu Gast beim Kamener Gymnasium. Herr Wiedemann und Frau Middendorf begrüßten die Gruppe am 04. Mai im Rathaus.

7.5
Voraussichtlich wird der Kamener Tag auf das 3. Septemberwochenende gelegt.

Zu TOP 8.

Unkel - Begegnungen 2015
hier: Bericht der Verwaltung

8.1
Herr **Kosanetzki** unterrichtete die Ausschussmitglieder über eine Unkel-Fahrt am 17.05. zum Künstlermarkt, die erstmals mit 27 Teilnehmern stattgefunden hat.

8.2
Herr **Kosanetzki** berichtete von der Fahrt zum Wein- und Heimatfest in Unkel am 05.09.2015. 32 Personen wurden von Bürgermeister Hausen am Bahnhof mit einem Glas Wein begrüßt.
Anschließend erkundete die Gruppe Unkel bei einem geführten Stadtrundgang, der auf Wunsch auch mit einem Besuch der Kunstausstellung "Kunst in den Unkeler Höfen" fortgesetzt werden konnte.

8.3
Die Gästeführergilde Kamen hat Kontakt zum Geschichtsverein Unkel aufgenommen.
Ein Treffen ist für 2016 vorgesehen.

Frau **Middendorf** erinnerte an den festen Termin für das Wein,- und Heimatfest in Unkel am ersten Septemberwochenende.

Zu TOP 9.

Bandirma - Begegnungen 2015
hier: Bericht der Verwaltung

9.1
Herr **Kosanetzki** gab bekannt, dass sich 13 Schüler und 7 Begleiter zum Schüleraustausch vom 19. - 26.5. als Gäste des Gymnasiums in Kamen aufgehalten haben. Am 20. Mai begrüßten Herr Wiedemann und Frau Middendorf die Gruppe im Rathaus.

9.2.
Auf Einladung der Stadt Bandirma war eine Kamener Delegation vom 28.05. - 01.06. zu Gast beim Vogelfestival in Bandirma. Sie trafen dort u.a. Delegationen aus Abchasien, der Ukraine, Griechenland und der Türkei.

Frau **Middendorf** schilderte das Treffen als eine laute Wahlkampfveranstaltung, da eine Woche nach ihrem Besuch die Wahlen terminiert waren.

9.3
Herr **Kosanetzki** kündigte den Besuch von einer Delegation aus Bandirma vom 20. - 22.12. in Kamen an.

Frau **Auth** erkundigte sich, ob noch Gastfamilien gesucht würden. Sie bot ein Gästezimmer für zwei Personen an**.**

Herr **Kosanetzki** antwortete, dass noch keine Details zum Besuch bekannt seien.

Zu TOP 10.

Patenbataillon
hier: Bericht der Verwaltung

Das Kommando des Versorgungsbataillons 7 der Glückauf-Kaserne Unna-Königsborn hat am 22.10. von Herrn OTL Andreas Bock auf Herrn OTL Jens Grabowski gewechselt. Nach Aussage von Herrn **Kosanetzki** soll Herr OTL Grabowski zur nächsten Sitzung des Partnerschaftsausschusses eingeladen werden, um sich persönlich vorzustellen.

Frau **Middendorf** gab bekannt, dass sie die Einladung bereits mit Herrn Wiedemann beim Verabschiedungs- und Begrüßungsappell mündlich überbracht hat.

Zu TOP 11.

Bürgerreise 2016
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Kosanetzki** nannte als Ziel der nächsten Bürgerreise die türkische Schwarzmeerküste mit Besuchen in Bandirma und Aufenthalt in Istanbul. Der Flug wird von Düsseldorf mit Umstieg in Istanbul nach Trabzon gehen. Von dort aus startet eine interessante Busstudienreise entlang der Schwarzmeerküste. Auf dem Programm werden neben interessanten Bauwerken auch Besichtigungen von Tee,-, Haselnuss,- und Kiwiplantagen stehen. Das Programm in Bandirma werden die türkischen Freunde erarbeiten. Für Istanbul verspricht das Programm interessante Besichtigungen, die auch für Personen, die Istanbul bereits kennen, neu und interessant sein werden, versicherte Herr Kosanetzki.

Das Detailprogramm wird derzeit erarbeitet. Der Reisepreis soll 1.200,- € pro Person im Doppelzimmer mit Halbpension nicht übersteigen.

Zu TOP 12.

Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für Fahrten in die Partnerstädte mit möglicher Bürgerbeteiligung

Frau **Middendor**f stellte die Werbung für Fahrten in die Partnerstädte zur Diskussion und bat Herrn Kosanetzki zunächst um einen Bericht.

Herr **Kosanetzki** nahm Stellung zu einem Artikel des Hellweger Anzeigers vom 24.10.2015.
Der Artikel war nicht aufgrund einer Pressemitteilung der Stadt sondern aufgrund des Tagesordnungspunktes 12 von der Presse interpretiert worden.
In dem Artikel werden Überlegung zur Auflage eines Programmheftes seitens der Verwaltung in Aussicht gestellt. Die Verwaltung hat bereits im Herbst 2014 ein solches Heft aufgelegt, verbesserte Herr Kosanetzki. Er blickte auf die verschiedenen Fahrten zurück und nannte mögliche Gründe für schwankende Teilnehmerzahlen. Als Bürgerreise bezeichnet die Verwaltung nur eine mehrtägige Rundreise durch das Land einer Partnerstadt. Im Presseartikel wurden alle Fahrten als Bürgerreisen bezeichnet. Der Personenkreis, der an einer Bürgerreise teilnimmt schwankt ebenfalls, je nach Reiseziel, korrigierte Herr Kosanetzki die Darstellung der Presse. Im Presseartikel wurde behauptet, die Reise werde von einer festen Gruppe genutzt.
Die Werbung erfolge auch über den Veranstaltungskalender der Stadt, der im Internet ersichtlich sei ebenso wie über die örtliche Presse.

Herr **Kemna** befürwortete, dass von Seiten der Verwaltung alles getan werde, um die Reisen publik zu machen. Die Gründe für Schwankungen seien vielfältig. Er regte an, Zettel mit Bild und Hinweis auf die Internetseite für jede Fahrt zu erstellen und diese an bekannten öffentlichen Orten auszulegen, um eine breite Bevölkerungsschicht zu erreichen. Er bezeichnet die Belebung der Partnerschaftsfahrten als gemeinsame Aufgabe aller Ausschussmitglieder und appellierte an die persönliche Ansprache in der Bürgerschaft.

Frau **Dörlemann** stimmte Herrn Kemna zu. Sie forderte die Ausschussmitglieder auf, Multiplikator für das Fortbestehen der Partnerschaftsfahrten zu sein. Sie bezeichnete den Pressartikel als falsche Darstellung der Tatsachen. Der Tagesordnungspunkt sei keineswegs als Kritik an der Verwaltung zu sehen.

Herr **Holtmann** gab zu bedenken, dass z.B. beim Weinfest in Unkel Veränderungen im örtlichen Programmablauf fehlen. Weiterhin erinnerte er an viele private Kontakte in die Partnerstädte, z.B. nach Beeskow, die in keiner Statistik auftauchen.

Frau **Middendorf** wunderte sich, dass die Presse keinen Vertreter zur Sitzung entsandt hat.

Herr **Wältermann** verwies auf die Urlaubsproblematik von Personen, die keine Kinder hätten, in den Sommerferien.

Herr **Wiedemann** ermunterte die Ausschussmitglieder selbst an den Fahrten teilzunehmen und darüber zu sprechen.

Frau **Middendorf** dankte für die Diskussion.

Zu TOP 13.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr **Kosanetzki** nannte die Termine der nächsten Sitzungen:
22.2 und 24.10.2016

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

keine

Frau **Middendorf** dankte den Anwesenden und schloss die Sitzung um 19:35 Uhr.

gez. Middendorf
Vorsitzende

gez. Kosanetzki
Schriftführer